

„Aus dem Rahmen gefallen – Naturdokumentationen und -interpretationen von Harro Maass“

Sonderausstellung im Naturkundemuseum Erfurt vom 30. Juni bis 12. November 2017

Als Grenzgänger zwischen Grafik, Illustration und Malerei, zwischen detailgenauer Dokumentation und phantasievoller Interpretation, zwischen Realismus und Surrealismus bezeichnet sich der Künstler Harro Maass selbst. Und genauso vielgestaltig und spannungsvoll sind seine Werke auch.

Als Verehrer und Liebhaber und doch auch als Mahner in Sachen Natur, wählt er sie immer wieder als Gegenstand und Inhalt seiner Gemälde. Neben dem künstlerischen und handwerklichen Können zeichnet ihn ein besonderes Naturverständnis aus, das er schon in seiner Jugend erworben und später in viele Richtungen weiter entwickelt hat.

1 (rechts) – Harro Maass zur Ausstellungsöffnung



2 – Der Künstler führte persönlich durch die Sonderausstellung



3 - Harro Maass: „Zebras am Wasserloch, 1997“

Harro Maass ist im Jahre 1939 auf der Nordseeinsel Wangerooge geboren und aufgewachsen. Als Schüler war er oft mit den Vogelwärtern in den Schutzgebieten unterwegs – hier wurden wohl seine ersten tieferen Eindrücke biologischer Zusammenhänge geprägt. Nach einem Graphik-Design Studium in Krefeld arbeitete er zunächst als Layouter und Art Director in Düsseldorf in Werbeagenturen, bevor er sich 1974 als Naturillustrator selbständig machte. Neben zahlreichen Aufträgen für z.B. das Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz (BMU), Global Nature Fund, GEO, Hörzu, Me-

rian, National Geographic Deutschland und Der Spiegel arbeitete es aber stets auch als freier Maler und Illustrator. Interessante Reisen führten den Maler immer öfter in die Heimatländer seiner Modelle. Sein besonderes Interesse gilt dabei den letzten Regenwäldern der Erde sowie den zu schützenden Naturregionen in Europa, Afrika, Nord- und Südamerika.

Nach zahlreichen Ausstellungen im gesamten Bundesgebiet, den Niederlanden, Großbritannien und den USA sowie verschiedenen Auszeichnungen seiner Arbeiten,



4 - Harro Maass: „Buntspechte, 2014“

stellte Harro Maass nun im Jahr 2017 im Naturkundemuseum Erfurt aus. Durch gemeinsame Kuratation von Museumspädagogin Sheila Baumbach und Ausstellungstechniker Thomas Bierwisch sowie die gestalterische Unterstützung der Grafikerin Marianne Conrad wurden etwa 60 Werke des Künstlers ab dem 30. Juni in einer Sonderausstellung präsentiert.

In zwei Ausstellungsräumen waren über einen Zeitraum von fast sechs Monaten Ausschnitte aus seinem

umfangreichen und vielseitigen Werk zu bestaunen. Begleitend zur Sonderausstellung fanden Workshops zum Thema Grafik, umgesetzt durch die Künstlerin Julia Kneise, sowie Kinderzeichenkurse in den Sommerferien statt. Sehr anschaulich und unterhaltsam gestaltete der Künstler Harro Maass die zwei Führungen, zu denen das Publikum viele Einblicke in sein künstlerisches Schaffen sowie seinen kreativen Alltag gewann.

SHEILA BAUMBACH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Baumbach Sheila

Artikel/Article: [„Aus dem Rahmen gefallen - Naturdokumentationen und -interpretationen von Harro Maass“ 323-325](#)